

## Neues aus der KiTa Gries

Liebe LeserInnen, ich hoffe, sie haben das Neue Jahr gut angefangen und wünsche Ihnen, daß Sie es gesund und friedvoll verbringen können.

Wir Erzieherinnen haben uns in den Weihnachtsferien recht gut erholt und sprühen vor Tatendrang.

### Informationen vom Dezember 2011

Kurz vor den Ferien haben wir unser Versprechen eingehalten und die Senioren besucht. Bei unfreundlichem Wetter teilten die Kinder selbstgebackene Plätzchen aus. Die Senioren freuten sich über unseren Besuch und die Weihnachtswünsche, die wir im Auftrag der Kirchengemeinde überbrachten.

Da sich die Senioren immer erkenntlich zeigen wollen und den Kindern gerne etwas Gutes tun, kamen Spenden von 151 € zusammen. Wir haben uns für diese Spenden neue Auto-Kindersitze angeschafft, da die alten nicht mehr den TÜV Anforderungen entsprachen. Eine sinnvolle Anschaffung, die Sie, liebe Senioren durch Ihre Spende ermöglicht haben. Vielen Dank dafür!

Zur Zeit sind Julian Brans und Jessica Säger aus Gries zu einem 14-tägigen Praktikum in unserer Einrichtung. Beide machen ihre Sache gut, haben (wie wir

meinen) Spaß am Kindergartenalltag und einen guten Draht zu den Kindern.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen alles Gute!

Zur Zeit haben wir viele Neuanmeldungen und führen Elterngespräche mit Eltern zukünftiger Kindergartenkinder, die sich über den Kindergartenalltag in unserer Einrichtung informieren möchten.

Bei allen Neuanmeldungen, die uns seit Herbst letzten Jahres erreichen, benötigen die Eltern einen Kindergartenplatz für ihr Kind ab zwei Jahren oder früher. (ab 1 Jahr)

Hier sind die Verantwortlichen gefragt für die Zukunft unserer Einrichtung die Weichen zu stellen und die Gegebenheiten für eine neue Betriebserlaubnis zu schaffen.

Wie Sie sehen, liebe LeserInnen, es gibt viel zu tun!

Aber wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit neuen Herausforderungen ganz nach dem Motto: Stillstand ist Rückschritt!

In diesem Sinne bis zur nächsten Ausgabe

*Ihre Mitarbeiterinnen  
in der Prot. KiTa Gries*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

28. Jahrgang

Februar 2012



2 – Versweise • 3 – Mundart mit Musik/ Aus dem Grieser Presbyterium • 4 – Heilfasten • 5 – Sieben Wochen Ohne • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8-9 – Weltgebetstag 2012 • 9 – Aus dem Miesauer Presbyterium • 10 – KiGo Miesau/ Kinderspiel • 11 – Kiga Miesau • 12 – KiTa Gries

„Wir können heute mehr als wir dürfen und wir wissen nicht, was wir sollen“, sagte Prof. Hans Küng schon vor einigen Jahren.

Was dürfen wir? Was ist gut? Das waren auch die Fragen der Christen in Korinth. Müssen wir die ganzen jüdischen Regeln noch einhalten? Heute wären das etwa Fragen wie: Muß ich in der Passionszeit fasten? Oder: Darf ich den Karfreitag im Stau auf der Autobahn verbringen?

Paulus überrascht mit einem klaren: Das müßt ihr selber entscheiden! Es ist alles erlaubt. „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan“, schrieb daraus folgend Martin Luther. Doch diese Freiheit kann nur gelebt werden in der Beziehung zu Gott und den Mitmenschen. „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan“ – fügt Luther gleich an. Nicht alles, was erlaubt ist, ist auch gut, nicht alles nützt, baut auf. Deshalb denkt erst nach, denkt an die anderen, an die Familie, die Menschen in der Nähe und in der Ferne.

Und das besonders, da unsere Eine-Welt klein geworden ist. Alles hat miteinander zu tun. Das heißt, wir können nur gemeinsam gute Wege finden. Oft merken wir dann, daß wir allein mit der großen Freiheit überfordert sind. Darum bin ich dankbar für Regeln, die meinem Leben Halt und Richtung geben. Dabei ist es besonders Jesu Doppelgebot der Liebe das Grenzen setzt. In Kurzform: Du sollst Gott von ganzem Herzen lieben und deinen Mitmenschen wie dich selbst. (nach Mk 12) Das setzt Grenzen, aber schenkt auch Freiheit, und ist damit eine gute Gebrauchsanweisung Gottes für das von ihm geschenkte Leben, im Hinblick auf ihn und auf meine Mitmenschen. Denn Gott will, daß unser Leben gelingt. In diesem Rahmen bin ich frei, nach guten Entscheidungen zu suchen und mich zurückzuhalten, wo ich keinen Einblick habe.

Gute Entscheidungen, was auch immer zu entscheiden ist

wünscht ihnen ihre  
Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

## Monatsspruch

## Februar

**A**lles ist erlaubt –

aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf.  
Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.“

1. KOR 10 VERS 23-24



Der Elternausschuß informiert

wir laden ein zum

## BASAR „ALLES RUND UM'S KIND“

in der Turn- und Festhalle Miesau

am SONNTAG, den

**4. März 2012**

von 15 bis 17 Uhr

im Anschluß an den Gottesdienst um 14 Uhr

Tischreservierung ab sofort bei:  
Silke Wolf 0170-2085200  
Prot. Kindergarten 06372-4703

Pro Tisch wird eine Gebühr von 8 €  
zugunsten des Kindergartens erhoben.

Für Kaffee und Kuchen sowie ein  
Angebot für die Kinder  
ist natürlich wie immer gesorgt!

## Unser KiGo Miesau im Februar 2012

**Samstag, 18.02.2012**  
**KiGoMo 10.00 – 12.30 Uhr**

erfahren und zu entdecken, kommt vorbei und erlebt mit uns das diesjährige Weltgebetstagsland Malaysia.



*Aufeuren Besuch freut sich  
das Team des KiGo  
Miesau*

**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Heute laden wir euch ein zu einer Flugreise nach Malaysia. Nach einem kurzen „Flug“ landen wir in Kuala Lumpur und entdecken von dort aus Land und Leute. Es gibt viel zu

## Kinder spielen in Malaysia Congkak

**M**aterial: Spielbrett  
98 Steinchen,  
kleine Murmeln oder  
Holzperlen in einem  
Beutel/Säckchen  
Spielregel: Jede/r erhält 49  
Steinchen und verteilt



diese in die Mulden der eigenen Seite (pro Mulde sieben Steinchen). Die Mulden an den Enden sind jeweils das Lagerhaus der SpielerInnen. Die Jüngere beginnt (Spielerin A). Sie nimmt aus einer ihrer Mulden alle sieben Steinchen heraus und verteilt im Uhrzeigersinn jeweils ein Steinchen in die jeweils nächsten Mulden. Das Lagerhaus der Spielerin B wird dabei ausgelassen, das eigene Lagerhaus jedoch nicht. Legt die Spielerin das letzte Steinchen in eine Mulde, in der noch Steinchen liegen, nimmt sie diese auf und beginnt wieder mit dem Verteilen.

Legt die Spielerin das letzte Steinchen in eine Mulde auf ihrer eigenen Seite, in der kein Steinchen mehr liegt, darf sie alle Steinchen der gegenüberliegenden Mulde von Spielerin B in ihr Lagerhaus legen. Dann ist Spielerin B an der Reihe, sie beginnt in einer beliebigen Mulde ihrer Seite.

Legt Spielerin A das letzte Steinchen in eine Mulde von Spielerin B, in der kein Steinchen mehr ist, dann hat sie keinen Gewinn. Es ist Spielerin B an der Reihe. Das Spiel endet, wenn alle Mulden einer Spielerin leer sind. Dann werden die Steinchen in den Lagerhäusern gezählt. Gewonnen hat, wer die meisten Steinchen hat.

## Mundart mit Musik

**D**as Grieser Bürgerhaus bot das richtige Ambiente für den Mundartabend mit Guido Defland und Norbert Christmann.

Die gut besuchte Veranstaltung des Fördervereins Kirchenorgel Gries war kurzweilig, tiefsinnig, spitzbübisch, sprachwitzig und manchmal auch aberwitzig.

Zusammen mit den musikalischen Einlagen an Saxophon und Akkordeon durch Norbert Christmann gelang es Guido Defland einen ganzen Abend lang sein Publikum zu fesseln und zu begeistern.

Geschichten von früher und heute – frei vorgetragen in eigenen Gedichten machten unsere Heimat lebendig.

Vielen Dank an die beiden Hauptakteure des Abends, aber auch an die HelferInnen des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V., die für das leibliche Wohl des anschließenden gemütlichen Beisammenseins sorgten. Besonderen Dank an die Ortsgemeinde Gries, die uns die Nutzung des Bürgerhauses ermöglichte.

*A. Rummel, Pfr.*

## Aus dem Grieser Presbyterium

**A**m Donnerstag, 26.02.12 traf sich das Presbyterium zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Der erste Tagesordnungspunkt dieser Sitzung befaßte sich mit verschiedenen Kindergartenangelegenheiten, wie z. B. die Auftragsvergabe zur einmaligen Pflege der Außenanlage, personelle Angelegenheiten sowie Informationen über Reparaturarbeiten und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen.

Nach der ersten Heizperiode mit unserer neuen Heizungsanlage, hat die Jahresabrechnung für die Kirche und den Gemeindesaal nun ergeben,

daß mit der Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage trotz des deutlich kälteren Jahres 2010 der Energieverbrauch um 17 % und die Heizkosten um die Hälfte im Vergleich zu 2009 gesenkt werden konnten.

Wie bereits im letzten Kercheblädche angekündigt, hat sich das Presbyterium personell verstärkt. Frau Karoline Carrino wurde einstimmig in das Grieser Presbyterium nachberufen.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet voraussichtlich am Donnerstag, 08.03.2012, statt.

*T. Klein*

## Heilfastenwoche

In der Zeit vom 04. bis 11. März 2012 bieten wir wieder unter ärztlicher Betreuung durch Herrn Peter Nowotny und in Zusammenarbeit mit Physiotherapeut Stephan Bender und seinem Team eine Heilfastenwoche unter ganzheitlicher Betreuung an.

### Folgende Termine sind geplant:

29. Februar

20.00 Uhr Einführungsvortrag (von Herrn Nowotny und Vorstellung des Konzeptes) im Gemeindegottesdienst Miesau

4. März

16.00 Uhr Treffen am ersten Fastentag

5. März

17.30 Uhr Walking  
19.30 Uhr Meditation

6. März

19.30 Uhr Fitness-Gymnastik

7. März

17.30 Uhr Walking  
19.00 Uhr Vortrag von Gesundheitsberaterin Frau

Dreßler zum Thema: „Theorie, Praxis und Geschichte der Fußreflexzonenmassage, sowie An-

leitung zu einer selbständigen Bauchmassage“

8. März

19.30 Uhr Shiatsu

9. März

ab 14.00 Uhr Muskelaufbautraining, Möglichkeit zur Massage  
17.00 Uhr Fastenbrechen

10. März

15.00 Uhr gemeinsame Wanderung mit anschließender Einkehr

11. März gemeinsamer Brunch

Weitere Angebote wie Walking am Vormittag, Fahrradfahren, kostenlose Blutuntersuchung der Stoffwechselwerte vor und nach der Fastenwoche sowie Entspannung und Meditation werden in der Gruppe noch abgesprochen.

Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung im Pfarramt Miesau unter Telefon 06372/1456.

Der Unkostenbeitrag von 60 € (steuerlich absetzbar) wird für einen guten Zweck gespendet.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.



## Fortsetzung Weltgebetstag 2012

der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austreten kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern

und dürsten, denn sie werden satt werden.

In unseren Kindergottesdiensten, im jungen Chor und in den verschiedenen Frauenkreisen beschäftigen wir uns mit Malaysia und feiern den Gottesdienst am 2. März um 18 Uhr in Gries und um 19 Uhr in Miesau, jeweils mit anschließendem gemütlich kulinarischem Beisammensein.

Übrigens heißt es: Weltgebetstag von Frauen für Frauen und Männer. Herzliche Einladung also an alle!

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

## Aus dem Miesauer Presbyterium

Es gibt Veränderungen im Kindergottesdienstteam: Nach 23 Jahren engagierter Mitarbeit hört Conny Biehl auf und verläßt das KiGo-Team. Wir danken ihr sehr für ihre Treue und ihre wertvollen Dienste. Als neue ehrenamtliche Mitarbeiter konnten Heide Lebeck und Andreas Bansemir für die Kindergottesdienstarbeit gewonnen werden. Wir wünschen ihnen viel Freude mit unseren jüngsten Gemeindegliedern.

Eine Gefahrenstelle wird beseitigt: Nachdem schon mehrfach Gottesdienstbesucher im Durchgang des Hoftors über die hochstehende Metall-Arretierung für das Hoftor gestol-

pert sind und kürzlich sogar jemand gestürzt ist, wurde beschlossen diese zu entfernen.

Auf Anfrage einer Goldkonfirmandin wurde diskutiert, den Gottesdienst zur goldenen Konfirmation am 3. Juni 2012 um 14 h zu feiern und nicht um 10 h. Festgelegt wurde der Termin noch nicht, wir wollen erst Rückmeldungen von mehreren GoldkonfirmandInnen dazu abwarten.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am Donnerstag, 1. März 2012 statt, bei diesem Termin wird unter anderem die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 besprochen.

B. Czok

## Weltgebetstag aus Malaysia

Wie läßt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Christentum und andere Religionen bilden Minderheiten.



Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter

dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebets-tagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die

„zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk,

Malaysia, „Justice“ H.C. Varghese © WGT der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.



22.02.-08.04.2012

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Das Fastenmotto 2012 der evangelischen Kirche mag wie eine Aufforderung zum Scheitern, ein Lockruf der Sünde in einer optimierten Welt klingen. „Gut genug!“, lautet die Botschaft zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. Sieben Wochen lang dürfen es die Fastenden gut genug sein lassen und den Blick schulen für den Punkt, wo's reicht. Darf Zufriedenheit aufkeimen mit dem Gegebenen, dem Geschenkten. Darf Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks, „7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Jenseits allen Werkens hat der Mensch einen Wert an sich. „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt“, so besingt Psalm 8 Gottes gute Schöpfung, den Menschen. „Gut genug“ – damit können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmen in dieses Lob und die Gnade entdecken, mit der sie gesegnet sind.

Falls Sie sich für einen Fastenkalender für 8,90 € interessieren, melden Sie sich bitte bis zum 10.02. im Prot. Pfarramt Miesau (06372-1456)

05.02.: <b>Septuagesimä</b>	10 Uhr (Jer 9,22-23)
12.02.: <b>Sexagesimä</b>	9 Uhr (2Kor 12,1-10)
19.02.: <b>Estomihi</b>	10 Uhr (Am 5,21-24)
26.02.: <b>Invokavit</b>	9 Uhr (2Kor 6,1-10)
04.03.: <b>Reminiszere</b> <b>Bastelkreis</b>	10 Uhr (Jes 5,1-7) donnerstags nachmittags im Gemeindegottesaal
<b>Büchertisch &amp; Basar</b> <b>Bezirkssynode</b>	sonntags nach dem Gottesdienst 11.02. um 8.45 Uhr im Siebenpfeifferhaus Homburg
<b>Förderverein Kirchenorgel</b>	05.02. um 11 Uhr Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
<b>Frauenbund</b>	mittwochs um 14.30 Uhr am 08. und 22.02. Wir beschäftigen uns mit dem Weltgebetstagsland Malaysia (Musik, Liturgie, Gedichte und Geschichten)
<b>Jugendchor Miesau</b> <b>Kindergottesdienst</b>	montags um 18 Uhr im Gemeindegottesaal samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus (Geschichten, Spielen, Basteln, rund um das Weltgebetstagsland Malaysia) Faschingssamstag, den 18.02. fällt der Kigo aus
<b>Kirchenchor Miesau</b> <b>Konfirmationskurs 2012</b> <b>Konfirmationskurs 2013</b> <b>Ökum. Bibelgespräch</b> <b>Presbyteriumssitzung</b> <b>Redaktionsschluß</b> <b>Singkreis</b>	montags um 19 Uhr im Gemeindegottesaal donnerstags um 17.30 Uhr dienstags um 16 Uhr 14.02. um 20 Uhr in Miesau 08.03. um 19 Uhr 21.02. um 11 Uhr 09.02. um 20 Uhr in Miesau



FFRUIAR



**Das Opfergeld für Monat Februar**  
ist in Gries und Miesau für unsere beiden protestantischen Kindergärten bestimmt

05.02.: <b>Septuagesimä</b>	14 Uhr (Jer 9,22-23)
12.02.: <b>Sexagesimä</b>	10 Uhr (2Kor 12,1-10)
18.02.: <b>Estomihi</b>	18 Uhr (Am 5,21-24)
26.02.: <b>Invokavit</b>	10 Uhr (2Kor 6,1-10)
04.03.: <b>Reminiszere</b>	14 Uhr (Jes 5,1-7) mit Taufen von Joelle und Jacqueline Diepold sowie Justyne Sanchez
<b>Besuchsdienstkreis</b> <b>Bezirkssynode</b>	06.02. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus 11.02. um 8.45 Uhr im Siebenpfeifferhaus Homburg
<b>Büchertisch</b> <b>Flötenflöhe</b>	in der Kirche montag um 15.50 Uhr (1. Klasse) im Gemeindegottesaal
<b>Flötenkigamäuse</b>	donnerstags 14.30 Uhr und 15.15 Uhr Flötinis (2. Klasse) im Gemeindegottesaal
<b>Frauentreff „Atempause“</b>	28.02. um 19 Uhr. Wir kochen und probieren Rezepte aus dem Weltgebetstagsland Malaysia
<b>Gemeindenachmittag</b>	14.02. um 15 Uhr mit Dias aus Malaysia im Jugendtreff Buchholz
<b>Jugendchor Miesau</b> <b>Kindergottesdienst</b> <b>Kirchencafé</b> <b>Kirchenchor Miesau</b> <b>Kleinkind-Turnen</b> <b>Konfirmationskurs 2012</b> <b>Konfirmationskurs 2013</b> <b>Krabbelstube</b> <b>Ökum. Bibelgespräch</b> <b>Presbyteriumssitzung</b> <b>Redaktionsschluß</b> <b>Singkreis</b> <b>Singmäuse</b>	montags um 18 Uhr im Gemeindegottesaal siehe Seite 10 05.02. nach dem Gottesdienst montags um 19 Uhr donnerstags um 10 Uhr im Haus für Kinder mittwochs um 17 Uhr dienstags um 17 Uhr dienstags von 9.30-11.30 Uhr im Gemeindegottesaal 14.02. um 20 Uhr in Miesau 01.03. um 19.30 Uhr 21.02. um 11 Uhr 09.02. um 20 Uhr im Gemeindegottesaal montags 16.30 Uhr

